

Die Bibliothek der Töne

Die Welt der Musik auf einen Klick: Die **Naxos Music Library** macht's möglich. Aus einer Auswahl von Zehntausenden von Titeln können Nutzer ihre Lieblingsmusik bequem und kostengünstig aus dem Netz holen. Stephan Schwarz hat sich die Seite einmal angeschaut.

Wie würde es wohl aussehen, wenn jeder Bundesdeutsche in seinem Haushalt 43.000 Tonträger beherbergen würde? Allein die Anzahl der benötigten Regale wäre so groß, dass schwedische Möbelhäuser mit der Versorgung nicht nachkämen. Abgesehen von den Platzproblemen wäre es unmöglich, einen Überblick zu bewahren, jede versehentlich an falscher Stelle einsortierte CD wäre auf immer und ewig verschollen. Gut, dass es da das Internet gibt und mit ihm die Möglichkeit, Musikdateien zu ordnen und nach einfachen Suchkriterien aufzurufen. Diese Möglichkeit bietet die Seite www.naxosmusiclibrary.com, auf der zurzeit der Inhalt von ungefähr 43.000 CDs mit über 620.000 Tracks zu finden ist: ein besonderes Angebot des Labels Naxos, das sich im In- und Ausland bereits seit einigen Jahren größter Beliebtheit erfreut.

Ins Leben gerufen wurde die Seite vom legendären Naxos-Gründer Klaus Heymann, der bereits Mitte der 1990er als Pionier unter den Plattenbossen die Möglichkeiten des immer populärer werdenden Internets erkannte. Bereits 1996

konnte man den gesamten Katalog des Labels im Netz abrufen, seit 2002 bietet Naxos sämtliche Titel über die eigene Website an. Die Naxos Music Library schließlich war in ihrer ursprünglichen Bedeutung als Angebot für Universitäten, Schulen, Bibliotheken und vergleichbare Institutionen konzipiert, ein wissenschaftliches Hilfsmittel, das sämtliche bei Naxos erschienene Musik zur Verfügung stellen sollte. In den Anfängen, erinnert sich Sascha Freitag, General Manager bei Naxos und seit anderthalb Jahren verantwortlich für die Online-Bibliothek, wurden die Dateien auf einer eigenen Festplatte angeboten. „Erst hinterher sind sie dann ins Internet gewandert.“

Zu den Titeln des Hauslabels Naxos gesellten sich im Laufe der Zeit Veröffentlichungen anderer Labels, die von der Firma vertrieben werden, darunter auch Aufnahmen, die auf dem CD-Markt nicht mehr erhältlich sind. Bei der Flut der Novitäten – allein bei Naxos kommen rund 200 im Jahr davon heraus – ist das Projekt noch lange nicht abgeschlossen. Täglich kommt Neues hinzu, wie Sascha Freitag zu berichten weiß, und auch die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit wächst mit den Jahren. Jenseits der Fachnutzer von Seiten der Hochschulen und Schulen interessieren sich immer mehr auch „normale“ Musikliebhaber für das Angebot der Plattform – das sie je nach Paket zu Preisen zwischen 15 Euro im Monat und 225 Euro im Jahr nutzen können. Wer sich registrieren lässt, erhält Zugang zu einer einzigartigen Auswahl an Klassik, Jazz, Welt- und Folkmusik sowie an chinesischer Musik. Vor allem in angelsächsischen Ländern erfreut sich die Online-Diskothek immer größerer Beliebtheit, während sie in Deutschland noch immer als Geheimtipp gilt.

Adresse

www.naxosmusiclibrary.com

Streaming

Als Streaming bezeichnet man das Abspielen von Audio- oder Videodateien während des Downloads in Echtzeit. Im Gegensatz zum Rundfunk wird Streaming für jeden Benutzer auf Anforderung gesondert zwischen dem Medienserver und dem heimischen Rechner realisiert.

Datenübertragungsrate

Die Datenübertragungsrate bezeichnet die digitale Datenmenge, die innerhalb einer Zeiteinheit über einen Übertragungskanal übertragen wird. Die Datenübertragungsrate wird gemessen durch das Zählen von Dateneinheiten pro Zeiteinheit. Die kleinste Dateneinheit ist das Bit (binary digit), gemessen wird sie häufig als Bitrate, die in der Einheit Bit pro Sekunde (englisch bps) angegeben wird.



Schon ein Blick auf die Auflistung von Komponistennamen zeigt, wie umfangreich das Angebot der Naxos Music Library ist (links). Einfach den gewünschten Track der gesuchten Aufnahme auswählen, und schon spielt die Musik (rechts).

Die Handhabung der Seite ist einfach und mehr oder weniger selbsterklärend – und zwar in verschiedenen Sprachen, darunter auch Deutsch. Gewünschte Werke oder Aufnahmen lassen sich nach verschiedenen Suchkriterien aufrufen, Komponist, Künstler oder Genre. Wer nach Neuveröffentlichungen oder neu hinzugefügten CDs sucht, findet auf der Menüleiste ebenfalls einen eigenen Suchbutton. Wie umfangreich der Katalog des weltweit größten Portals seiner Art wirklich ist, zeigt schon die Ehrfurcht gebietende Auflistung der Komponistennamen. Abrufen lassen sich die gewünschten Dateien als Stream, erforderlich hierfür ist nur, dass der Rechner über einen Adobe

Die Handhabung der Seite ist einfach und mehr oder weniger selbsterklärend

Flash Player Version 9 für Mac oder Version 10 für PC verfügt. Je nach Angebot werden die Dateien mit einer Rate von 64 kbps oder 128 kbps übertragen. In welcher akustischen Qualität die Tracks wiedergegeben werden, bestimmt sich neben der Übertragungsrate allerdings auch nach dem häuslichen Equipment. Bei 128 kbps ist allerdings schon fast CD-Qualität erreicht. Zu manchen der als Stream abrufbaren Titel gibt es auch einen Download-Link zu denjenigen Produkten, die auch im Classics Online Shop erhältlich sind. Direkt herunterladen lassen sich die Tracks aus der Music Library allerdings nicht. Als besonderen Service stellt das Portal ein

umfangreiches Angebot an Zusatzinformationen zu den Werken zur Verfügung, Lebensläufe von Komponisten, Analysen und Booklet-Texte. „Das Ziel ist, dass man zu jeder Aufnahme, die auf der Seite verfügbar ist, die passenden Informationen findet“, sagt Sascha Freitag – auch wenn er bei einer derart gigantischen Zahl an Dateien nicht sicher sein kann, ob dieses Ziel jemals zu erreichen ist. Grob geschätzt seien etwa um die 75 Prozent der Titel mit zusätzlichen Hinweisen versehen, sagt er, die sich nach dem Anklicken der gewünschten Dateien leicht öffnen lassen. Gar nicht so einfach, die größte Musik-Bibliothek des World Wide Web benutzerfreundlich zu gestalten. Naxos ist es gelungen, die Bedienung der Seite ist wirklich ein Kinderspiel – und schafft Platz im CD-Regal. ■

Bestimmte Werke eines Komponisten lassen sich aus der Gattungsübersicht bequem aussuchen. Sie werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt (links). Für die Wiedergabe als Stream wird ein Adobe Flash Player Version 9 für Mac oder Version 10 für PC benötigt (rechts).

